



Foto: Bei der Spendenübergabe, (von rechts) Klaus Fahrner, Prof. Dr. Stern, Melanie Fahrner, Sozialpädagogin Heidrun Moritz.

Firma Klaus Fahrner Wohnkonzept spendet 5000,-- Euro für das Mukoviszidose-Behandlungszentrum der Uniklinik Tübingen.

(wo): Höfendorf: Die Firma Klaus Fahrner Wohnkonzept GmbH aus Rangendingen-Höfendorf unterstützt das Mukoviszidose-Behandlungszentrum an der Tübinger Uni-Kinderklinik.

Vor wenigen Tagen überreichte Geschäftsführer Klaus Fahrner zusammen mit seiner Tochter Melanie, an Prof. Dr. med. Martin Stern, und an Sozialpädagogin Heidrun Moritz eine Spende in Höhe von 5000,-- Euro für die Anschaffung eines neuartigen Sportgerätes zur Behandlung von Mukoviszidose-Patienten.

Die Firma Fahrner hatte ihre Geschäftspartner, Handwerker, Lieferanten und Geschäftsfreunde gebeten, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten, und stattdessen für die Mukoviszidose-Ambulanz der Tübinger Universitäts-Kinderklinik zu spenden, dazu kam noch der gleiche Spendenanteil aus der Firmenkasse.

In der Mukoviszidose-Ambulanz an der Universitäts-Kinderklinik werden derzeit zirka 145 Patienten behandelt, darunter sind gut dreiviertel Kinder und Jugendliche, von Prof. Dr. med. Stern und seinem Team ambulant und stationär betreut. Es ist damit die größte derartige Einrichtung im Land. Man steht in enger Partnerschaft mit anderen Einrichtungen und der CCFT- Schillerhöhe.

Durch die umfassende Behandlung und Forschung konnte in den vergangenen Jahren die durchschnittliche Lebenserwartung der Patienten auf zirka 41 Jahre gesteigert werden. Dies ist eine hoffnungsvolle und positive Entwicklung so Prof. Dr. Stern. Als bisher einmalig auf der Welt gilt die Behandlung von Patienten die die keltische Mukoviszidose-Erkrankung haben, für diese Patienten gibt es nun Tabletten mit großem Heilungsfortschritt. In Tübingen steht eine neue Forschungsgruppe unter Prof. Dr. Arbel in der Arbeit. Vorgestellt wurde auch der neue Leitfaden „Kinder mit Mukoviszidose im Kindergarten“.

Festzustellen sei, so Prof. Dr. Stern, dass im Bereich der Mukoviszidose-Behandlung weitere Fortschritte zu erkennen sind.

Mukoviszidose ist die häufigste angeborene Stoffwechselerkrankung, sie verläuft chronisch schleichend und ist bisher noch nicht heilbar, wohl aber behandelbar. In Deutschland sind rund 6000 Menschen davon betroffen.